

Produktdatenblatt Digitale Geburtsanzeige durch Einrichtungen

Mit dem Onlinedienst „Digitale Geburtsanzeige durch Einrichtungen“ können Geburtseinrichtungen die notwendigen Daten aus ihrem System direkt an die Behörde übermitteln. Dazu melden sich die Hebammen oder Mitarbeitenden des Kranken- oder Geburtshauses im Onlinedienst an und laden ihre Informationen für die Standesämter hoch. Durch den einfachen Transfer der Daten liegt die Anzeige in Sekundenschnelle beim Standesamt vor und reduziert durch die direkte Übermittlung der Daten in das Fachverfahren AutiSta die Bearbeitungszeit. Damit die Geburtsurkunde ausgestellt werden kann, müssen die Eltern zusätzlich die Namensklärung beim Standesamt einreichen (z.B. über den Onlinedienst „Namensbestimmung bei Geburt“).

Realisiert wird der Onlinedienst für die Digitale Geburtsanzeige vom Umsetzungsprojekt Geburt im Themenfeld Familie & Kind.

Projektinformation

Produktname	Digitale Geburtsanzeige durch Einrichtungen
Verantwortliches Umsetzungsprojekt (UP) Weitere Leistungen	UP-Geburt • Vaterschafts-/Mutterschaftsanerkennung und Sorgeerklärung • Schriftliche Auskunft aus dem Sorgeregister (Negativbescheinigung)
Federführendes Bundesland	Freie Hansestadt Bremen
Federführendes Bundesressort	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Beschreibung des Onlinedienstes (OD)

Die Zielgruppe

Mitarbeitende aus Geburts- und Krankenhäusern sowie Hebammen, die dafür zuständig sind, Daten über die Geburt eines Kindes zu erfassen und diese zum Zweck der Erstellung der Geburtsurkunde, elektronisch an das Standesamt zu übermitteln.

Die Funktionsweise

- Manuelle Eingabe oder Upload einer CSV-Datei
- elektronisches Signieren mittels Festnetz- oder Handy-TAN, oder mittels des elektronischen Heilberufsausweises (eHBA)

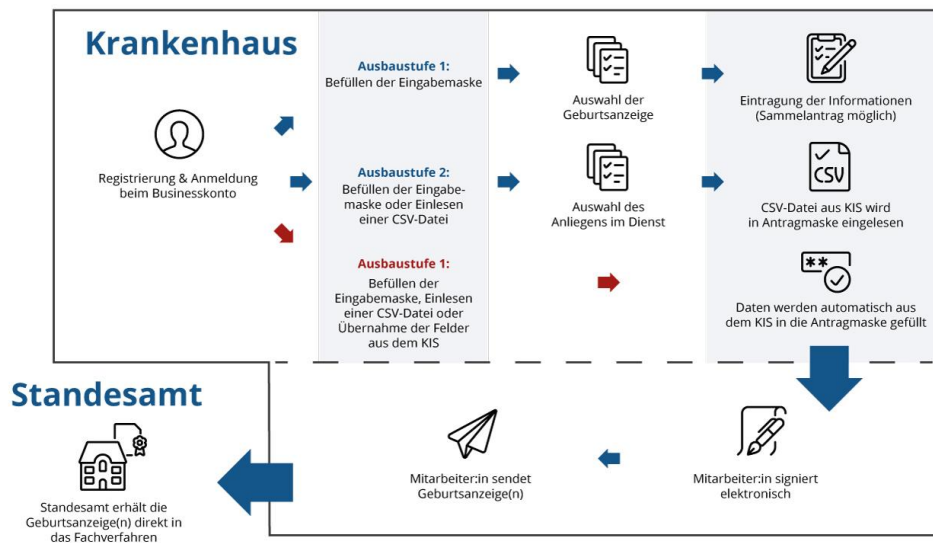
Die Vorteile

- **Datenqualität:** Die Datenqualität erhöht sich durch Plausibilitätsprüfung in der Datenabfrage des OD.
- **Zeitersparnis:** Schnellere Übermittlung der Geburtsdaten an das zuständige Standesamt sowie die Zeitersparnis durch Eingabe der Daten mittels einer Importfunktion und später einer direkten Schnittstelle zwischen KIS und Onlinedienst.
- **Kostensparnis:** Druckkosten der herkömmlichen Geburtsanzeige sowie das handschriftliche Ausfüllen dieser entfällt. Auch die Transportkosten für den Botendienst fallen weg.
- **AutiSta:** Es ist eine Schnittstelle zum AutiSta-Fachverfahren implementiert. Die Daten können direkt in das System des Standesamtes übertragen werden – Die zeitaufwändige manuelle Übertragung von Daten durch Mitarbeitende entfällt.

Technische Beschreibung des Onlinedienstes (OD)

Genutzter technischer Standard	XPersonenstand
Technische Voraussetzungen	Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards der Freien Hansestadt Bremen (KoSIT).
Kosten	Informationen zu den Kosten finden sich auf dieser Seite .
Schnittstellen und Fachverfahren	AutiSta – Automation im Standesamt
Finanzierung	Ab 2024 erfolgt die Finanzierung des Betriebs und der Weiterentwicklung der Online-Dienste durch die mitnutzenden Länder. Die Verteilung der Kosten basiert auf den Einwohnerzahlen und entspricht somit dem Einvernehmen der AL-Runde des IT-Planungsrates vom 24. August 2022.
Beauftragter IT-Dienstleister	Dataport (AÖR)

Nutzerweg der Digitalen Geburtsanzeige durch Einrichtungen



Der Leistungsumfang

- sichere Anmeldung im Onlinedienst
- 2 Optionen zur Eintragung der Informationen wählbar:
 - Manuell oder Upload einer CSV-Datei
- Elektronisches Signieren in zwei Ausbaustufen:
 - via sign-me (D-Trust)
 - Via elektronischem Heilberufsausweis

Eine zusätzliche Ausbaustufe sieht die direkte Datenübertragung aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) vor.

Kontakt

**Der Senator für Finanzen
Projektteam „UP Geburt“**
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Die Anmeldung zum Infobrief erfolgt unter:

up-geburt@ozg-umsetzung.de

Webseite: [Digitale Geburtsanzeige durch Einrichtungen](#)